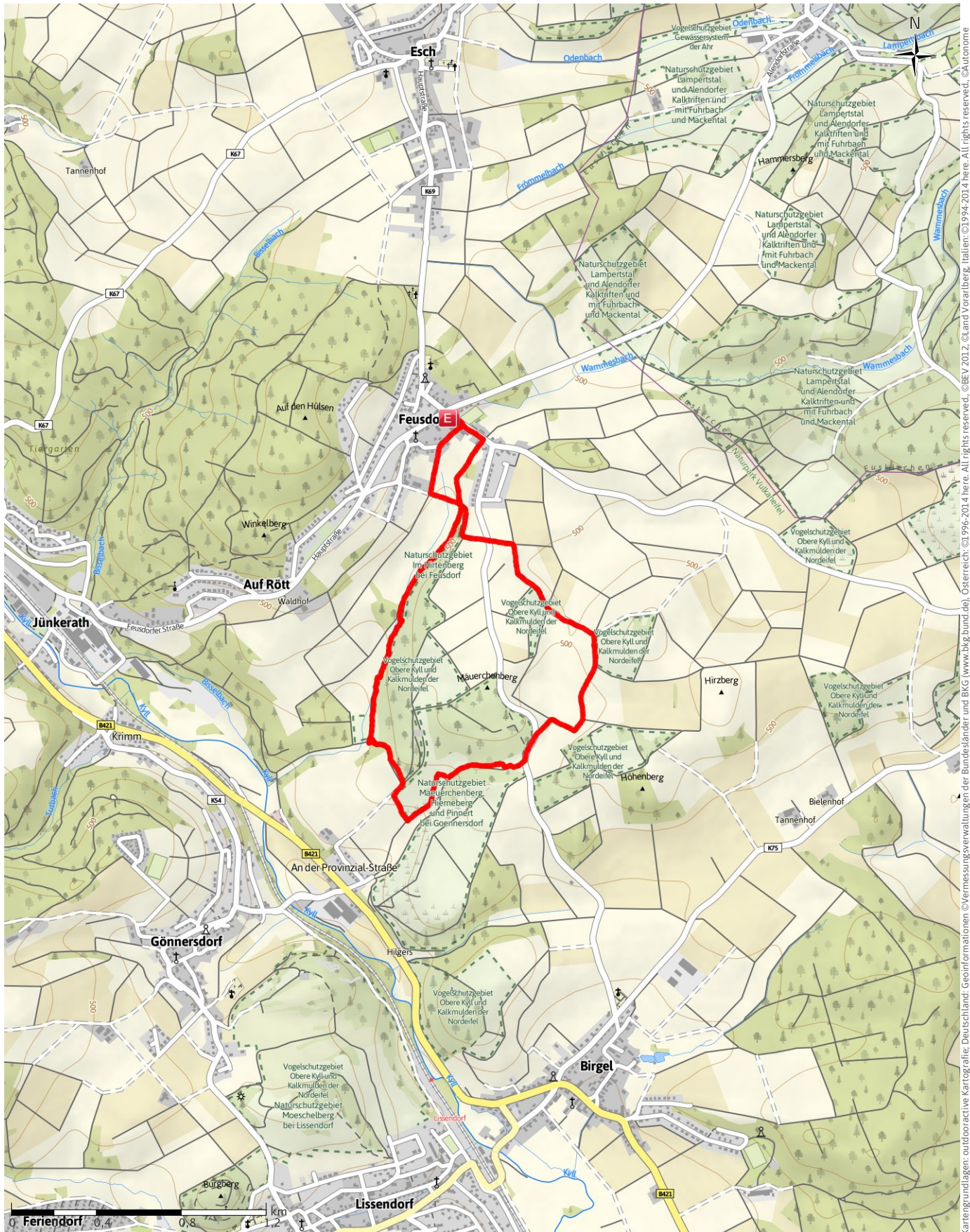


Wanderweg F5 Feusdorf und die Naturschutzgebiete in Gönnersdorf

← 5.5 km | ⌚ 1:45 h | ⚡ 90 m | ⬆️ 110 m | SCHWIERIGKEIT -

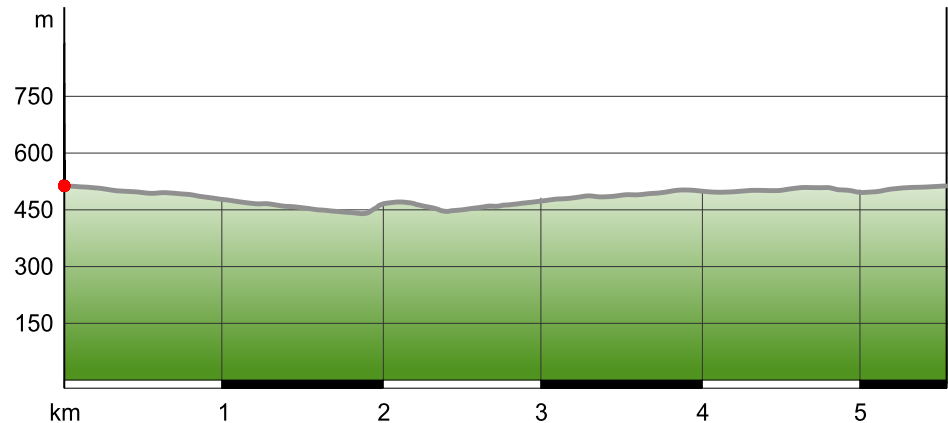


Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: Geoinformationen ©Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich: ©1994-2014 here, All rights reserved, ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata @swisstopo (5704002735)

WEGEART

— Länge 5.5 km

HÖHENPROFIL



TOURDATEN

WANDERUNG

STRECKE ↔ 5.5 km

DAUER 🕒 1:45 h

AUFSTIEG 📈 90 m

ABSTIEG 📉 110 m

SCHWIERIGKEIT -

KONDITION ●●●●●

TECHNIK ●●●●●

HÖHENLAGE



BESTE JAHRESZEIT

JAN | FEB | MÄR

APR | MAI | JUN

JUL | AUG | SEP

OKT | NOV | DEZ

BEWERTUNGEN

AUTOREN

ERLEBNIS ●●●●●

LANDSCHAFT ●●●●●

COMMUNITY

TOUR (0) ★★★★★

WEITERE TOURDATEN



Eric Meeuwsen

15.12.2014

Örtlicher Wanderweg F5 des Eifelvereins Ortsgruppe Jünkerath

km 0,0

Ab Parkplatz wandern wir zunächst nach rechts in die Wiesbaumerstraße. Gegenüber dem Sportplatz nehmen wir die Poststraße rechts, an der Abzweigung halten wir uns links auf „Allee der Neugeborenen“

km 0,45

An der Wegkreuzung halten wir uns links auf die Teerstraße, 150 m weiter, noch vor dem Hang,

geht es rechts auf dem Feldweg weiter. Diesem Weg folgen wir, stetig absteigend, fast 1 ½ km immer etwa geradeaus. Ab und zu öffnen sich schöne Weitblicke ins Kylltal und auf die gegenüberliegenden Berge.

km 1,9

In einer Rechtskurve, bei einer Jagdkanzel, nehmen wir den Pfad nach links hangaufwärts. km 2,3 Auf der Asphaltstraße gehen wir nach rechts, nur 50 m weiter nehmen wir den ersten Feldweg links. Beim Hochspannungsmast halten wir uns wieder links. Wir sind jetzt im Naturschutzgebiet "Mäuerchenberg, Hierneberg und Pinnert" bei Gönnersdorf.

Das Dolomitgestein im Untergrund, ein aufgelassener Steinbruch und die frühere landwirtschaftliche Nutzung (Beweidung) haben dazu geführt dass hier ein mit Wacholder bestandenes Kalkmagerrasengebiet entstanden ist. Heute bemüht man sich, dieses Naturgebiet durch Beweidung mit Schafen in stand zu halten. Mehr hierzu in der Webseite: www.goennersdorf-eifel.de/naturschutz.htm

und www.goennersdorf-eifel.de/kalkmagerrasen.htm

Nach wenigen Metern erreichen wir das Naturdenkmal „Hippelsteinchen“.

Aus: www.goennersdorf-eifel.de/leyen.htm :

Geologisch gesehen handelt es sich beim "Hippelsteinchen" um einen Dolomit- und Pilzfelsen. Er ist der eigenartigste Dolomitfelsen des Kreises Daun. Mehrere Dolomitblöcke sind aufeinander geschichtet, so dass das Felsgebilde einem Pilz ähnelt, etwa 5 Meter hoch und ebenso breit. Es ist nicht ausgeschlossen, dass der Stein schon seit alten Zeiten als Grenzstein, wahrscheinlich sogar als Wegweiser und Kultstätte diente.

km 2,8

Unmittelbar nach dem Hippelsteinchen überqueren wir die Wiese rechts und halten uns dann links auf dem Feldweg. Der Weg steigt stetig an und erreicht bald die K72 (Birgel-Feusdorf). Hier gehen wir nach links, wandern kurz entlang die Straße, die wir schon in der ersten Linkskurve überqueren um an der Überseite in den Feldweg weiter zu gehen. (km 3,4).

Wir wandern jetzt zwischen Feldern und Wiesen. Nach einer Rechtskurve dreht der Feldweg nach links, dann wieder nach links. Bei der Jagdkanzle ignorieren wir eine Abzweigung nach rechts.

km 4,1

Auf der Teerstraße halten wir uns links. Wir wandern jetzt auf Feusdorf zu, bleiben immer auf der Teerstraße und überqueren noch mal die K72 (bei km 4,8). Wir steigen jetzt steiler ab und nehmen nach der Linkskurve den Weg rechts (km 5,1).

km 5,5

Der Weg erreicht die Wiesbaumerstraße. Wir halten uns links und gelangen nach gut 200 m zu unserem Ausgangspunkt.

km 5,7

Ende der Wanderung.

Diese Wanderung ist beschrieben in der Webseite:

www.tueschwieschen.de/wanderung28.htm

In der Webseite www.tueschwieschen.de finden Sie noch mehr schöne Wandertouren in dieser Region.

WEGBESCHREIBUNG

SCHUTZGEBIETE (4)

Naturschutzgebiet

Im Hirtenberg bei Feusdorf

Regeln

Bitte berücksichtigen Sie die lokalen Hinweise zum Schutz der Natur.

Naturschutzgebiet

Mauerchenberg, Hierneberg und Pinnert bei Goennersdorf

Regeln

Bitte berücksichtigen Sie die lokalen Hinweise zum Schutz der Natur.

Naturpark

Vulkaneifel

Regeln

Bitte keinen Lärm machen.

Bitte nicht abseits der Wege gehen.

Bitte kein offenes Feuer machen.

Bitte nur auf den markierten Flächen zelten.

Bitte keine Pflanzen und Tiere aussiedeln.

Bitte keine Pflanzen pflücken.

Bitte keine Pilze sammeln.

Bitte keine Steine oder Mineralien sammeln.

Bitte keine Tiere füttern.

Bitte keinen Müll liegen lassen.

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet

Obere Kyll und Kalkmulden der Nordeifel

Regeln

Bitte keinen Lärm machen.

Bitte nicht abseits der Wege gehen.

Bitte kein offenes Feuer machen.

Bitte nur auf den markierten Flächen zelten.

Bitte keine Pflanzen und Tiere aussiedeln.

Bitte keine Pflanzen pflücken.

Bitte keine Pilze sammeln.

Bitte keine Steine oder Mineralien sammeln.

Bitte keine Tiere füttern.

Bitte keinen Müll liegen lassen.

TOUR ZUM MITNEHMEN FÜR IPHONE UND ANDROID



QR-Code scannen und diese Tour offline speichern, mit Freunden teilen und mehr

...

Webseite

<http://out.ac/XhwdM>
